Brot vnd Wein in diesem Sacrament vns gibt vnd hiemit bezeuget, das er vns anneme, zu Gliedmassen seines Leibes mache vnd vns mit seinem Blut reinige vnd vergebung der Sůnden schencke vnd warhafftig in vns wohnen vnd krefftig in vns sein wŏlle.

Vnd das wir viel vnnůtzer, gefehrlicher vnd ergerlicher Disputation vnd Fragen allhie verhůtten vnd vbergehen, behalten wir getrewlich vnd bestendig die Form vnd weise von diesem hohen Geheimnůs zu reden, wie nach den Worten des Herrn Christi vnd nach der Erklerung des Apostels Pauli in vnserm Kindercatechismo des Herrn Lutheri vnd in dem Corpore doctrinae dieser Lande Kirchen vnd sonderlich in der Augspur-[C 4v:]gischen Confeßion vnd Apologia, in widerholung der Såchsischen Kirchen Bekentnůs, in den Locis theologicis vnd im Examine ordinandorum, auch in widerlegung der Bayerischen inquisition Artickel dauon klerlich, deutlich vnd richtig geredt wirdt.[13] Mit welchen auch gentzlich vbereinstimmen die reden, so in dieser Lande vnd der Mechelburgischen Kirchenordnung Anno 1552 vom Herren Philippo gefasset[14] vnnd sonsten in allen Reichstågen vnd Colloquijs mit den widersachern auff einerley Form vnd weise gebraucht vnd widerholet worden, welche alle bestendiglich bezeugen, das das Sacrament des Nachtmals Christi sey der Ware Leib vnd Blut vnsers Herrn Iesu Christi, vnter dem Brot vnd Wein vns Christen zu essen vnd zu trincken von Christo selbst eingesetzt, oder, welches eben soviel geredt ist nach erklerung des Apostels Pauli, das es sey eine Gemeinschafft des Leibs vnd Bluts Christi[15] nach Einsetzung vnd Ordnung des Herrn Christi, darinnen der Herr Christus vns mit den eusserlichen sichtbarlichen Symbolis, als [D 1r:] nemlich mit Brot vnd Wein, gewislich seinen warhafftigen Leib vnd Blut gegenwertig gibt vnd mitteilet, vnd bestetigt hiemit seine gnedige zusage, das vns die Sůnden gewislich vmb seines leidens vnd sterbens willen vergeben werden, vnd das er warhafftig bey vns sein vnd in vns wircken wŏlle.

Wie denn auch die alte Kirche hieruon zu reden gepfleget vnd die gantze Christenheit singet, das vns Christus speise mit seinem Fleisch vnd mit seinem Blute etc.[16] Vnd sind bishero von den Lehrern vnserer Kirchen diese volgende Zeugnis der alten Scribenten mit gutem bedencken auch auff den Reichstågen vnd Colloquijs angezogen worden, als do der alte vornehme Scribent Irenaeus spricht: „Wenn das irdische Brod durch Gottes Wort hier-

---

[13] Das sog. Corpus doctrinae Philippicum/Misnicum wurde 1566 in den Rang des offiziellen Bekenntnisses des Kurfürstentums Sachsen erhoben. Alle genannten Schriften (mit Ausnahme des Katechismus Luthers) waren Bestandteil des Corpus doctrinae, vgl. Dingel, Concordia controversa, 15.

[14] Vgl. Kirchenordnung Mecklenburg (1552), in: Sehling, EKO 5, 161–219, die Passage zum Abendmahl auf 173f. Zur hier behaupteten Autorschaft Melanchthons vgl. ebd., 132f.

[15] Vgl. I Kor 10,16.

[16] Vgl. EG 214: „Gott sei gelobet und gebenedeit, der uns selber hat gespeiset mit seinem Fleische und mit seinem Blute, das gib uns, Herr Gott, zugute.“, in: Wackernagel II, 748f, Nr. 989. Vgl. ebd., Nr. 990.